

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES

2016

Division des Professions de Santé et des Professions sociales

Section de la formation de l'éducateur

BRANCHE : **Gérontologie**

DATE : 03.06.2016

DURÉE : 2h

1. Der Austritt aus dem Berufsleben stellt ein normatives Ereignis im Leben älterer Menschen dar. Ist dieses Ereignis für jeden Mensch ein kritisches? Erklären Sie, durch welche Kennzeichen der Austritt aus dem Berufsleben prinzipiell zu einem kritischen Lebensereignis werden kann. Nennen Sie fünf Veränderungen, durch die der Mensch tatsächlich den Übergang in den Ruhestand als schwierig erleben kann.

(1/ 3/ 5 = 9 Punkte)

2. „Kompetenz im Alter“ ist ein wichtiger Schlüsselbegriff in der Gerontologie. Definieren Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Kompetenz“ und „Ressourcen“ und stellen Sie ein Modell dar, das älteren Menschen die kompetente Bewältigung ihres Alltags auch noch mit fortschreitenden Verlusten ermöglicht.

(2/2/7=11 Punkte)



3. Stellen Sie dar, welche Fähigkeiten durch Veränderungen im Bereich fluiden Intelligenz im Alter schwächer werden. Wie lassen sich Lernsituationen gestalten, um diese Verluste zu kompensieren?

(9 Punkte)

4. Beschreiben Sie vier entwicklungspsychologische Leitsätze nach Paul Baltes und stellen Sie deren Bedeutung für das Alter dar.

(4x2.5=10 Punkte)

5. Der alltägliche Umgang mit demenziell erkrankten Menschen erfordert generell ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Prinzipien und Regeln, die im Alltag entlastend sein können. Stellen Sie vier dieser Regeln dar, indem Sie ihre Notwendigkeit begründen und auf mögliche Auswirkungen eingehen.

(12 Punkte)

6. Die Zahl der Suizide älterer Menschen ist im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen höher. Stellen Sie mögliche Ursachen für dieses Phänomen dar und erläutern Sie daraus abgeleitete Präventionsmaßnahmen.

(9 Punkte)

